

TERMIN

Sie sind bei uns am um auf der zur stationären Aufnahme vorgesehen.

Bitte melden Sie sich am Nachtausgang / Telefonzentrale an.

Bitte melden Sie sich in der Patientenaufnahme an.

Ihre Station ist die C 3 07121/200- 4600 (3. Etage)

D 6 07121/20 0- 3750 (6. Etage)

Bei Rückfragen dürfen Sie gerne Frau Özdemir unter der Telefonnummer 07121 / 200-3939 anrufen.

www.kreiskliniken-reutlingen.de

KLINIKUM AM STEINENBERG REUTLINGEN

Chirurgische Klinik Kurzliegersprechstunde



KREISKLINIKEN
REUTLINGEN

KLINIKUM AM STEINENBERG
REUTLINGEN

Patienteninformation
Stationäre Aufnahme

ERMSTALKLINIK
BAD URACH

ALBKLINIK
MÜNSINGEN

PATIENTENCHECKLISTE FÜR EINEN STATIONÄREN KLINIKAUFENTHALT

Bringen Sie bitte mit:

- Stationärer Einweisungsschein vom Hausarzt
- Versichertenkarte
- aktuelle Medikamentenliste und Medikamente

wenn vorhanden:

- neuere Untersuchungsbefunde (EKG, Röntgenbilder, Labor, Krankenberichte, HNO-Untersuchung, Ultraschalluntersuchungsbefund)
- Aufklärungsbogen zur Operation, soweit Sie diesen im Vorfeld von uns erhalten haben
- Allergie-, Diabetiker-, Marcumar-, Schrittmacher-, Nothilfe-, Impfpass

Persönliche Dinge wie z. B.

- Pyjama oder Nachthemd
- bequeme Kleidung, z. B. Trainings- oder Jogginganzug, Morgenmantel
- Unterwäsche, Strümpfe
- Haus-, oder Turnschuhe mit gutem Halt
- Handtücher, Waschlappen
- Kosmetikartikel, wie z. B. Kamm, Bürste, Zahnbürste, Zahnpasta, ggf. Prothesenschale und Pflegemittel, Seife, Shampoo
- Brille, Kontaktlinsen, Pflegemittel
- ggf. Wecker
- Lesestoff, Stift
- Bargeld für z. B. Telefon, Kleinigkeiten aus der Cafeteria oder Kiosk (auf Wertgegenstände möglichst verzichten)
- wichtige Telefonnummern

PATIENTENCHECKLISTE ZUR MEDIKAMENTEN- EINNAHME VOR GEPLANTEN OPERATIONEN

Einige Medikamente sollten vor geplanten Operationen nicht eingenommen werden, da sie die Blutgerinnung bzw. die Funktion der Blutplättchen beeinträchtigen und damit zu gefährlichen Blutungen während und nach der Operation führen können.

Die nachfolgend aufgeführten Medikamente müssen deshalb in einem bestimmten zeitlichen Abstand vor einer Operation rechtzeitig abgesetzt werden.

- Marcumar[®], Falithrom[®], Marcuphen[®] oder Phenpro[®] müssen in Absprache mit ihrem behandelnden Arzt rechtzeitig durch Heparin ersetzt werden.
- Acetylsalicylsäurehaltige Präparate wie z. B. ASS[®], Aspirin[®], Aspisol[®], Godamed[®], Miniasal[®], Togal[®], Thomapyrin, Neuralgin[®] sollten mind. 5 Tage vor dem operativen Eingriff abgesetzt werden.
- Ticlopidinhaltige Präparate wie z. B. Desitic[®], Ticlopidin[®], Tiklid[®] oder Clopidogrelhaltige Präparate wie z.B. Iscover[®], Plavix[®], sollten nur in Absprache mit ihrem behandelnden Arzt/Kardiologen mind. 7 Tage vor dem geplanten Eingriff abgesetzt werden.
- Metforminhaltige Präparate wie z.B. Metformin[®], Siofor[®], Glucophage[®], Thiabet[®], Meglucon[®], sollten 2 Tage vor geplanter Operation abgesetzt werden.

Da sich eine Vielzahl verschiedenster Medikamente auf dem Markt befinden, ist es uns nur möglich, eine kleine Auswahl der häufigsten Präparate aufzulisten. Wir empfehlen deshalb bei Unklarheiten oder weiteren Fragen, mit Ihrem behandelnden Arzt Rücksprache zu halten.

Eigene Medikamente, die abgesetzt werden müssen:
